

## Beiträgerinnen und Beiträger

*Marco Agnetta* ist Assistenzprofessor am Institut für Translationswissenschaft (INTRAWI) der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck, Arbeitsschwerpunkte u.a.: kontrastive Linguistik, Übersetzung als (inter)semiotische Aktivität und Übersetzungshermeneutik.

*Lisa Bauer*, Dr., Data Scientist, zuvor Studium der mathematischen Physik (Universität Hamburg) sowie Geschichte und Literatur der europäischen Moderne (Fernuniversität Hagen) und Promotion in Mathematik (Universität Hamburg, GRK 1670).

*Nora Benterbusch* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Europäische Kultur- und Vergleichende Medienwissenschaften an der Universität des Saarlandes, promoviert in Kunstgeschichte zum Thema »Multimodale Relationen und Transformationen in Kommunikationsräumen der Frühen Neuzeit«. Ihre Forschungsinteressen sind u.a. Multimodalität und Intermedialität aus kunstwissenschaftlicher und historischer Perspektive sowie Raumkunstwerke.

*Lars Elleström* (†) was Professor of Comparative Literature at Linnæus University, Sweden. Until his death in 2021, he presided over the Linnaeus University Centre for Intermedial and Multimodal Studies and chaired the board of the International Society for Intermedial Studies. His recent publications explored and developed basic semiotic, multimodal and intermedial concepts aiming at a theoretical model for understanding and analyzing interrelations among dissimilar media.

*Kathrin Engelskircher*, Dr., war bis 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Französische und Italienische Sprache und Kultur der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft. Dort lehrte und forschte sie mit den Schwerpunkten Translationsgeschichte, Musik und Translation, Musik und Gender sowie postmoderne Literatur. Danach arbeitete sie als freie Wissenschaftlerin, Übersetzerin, Texterin und Lektorin. Seit Februar 2025 ist sie als Lehrkraft für Deutsch an der Mannheimer Akademie für soziale Berufe tätig.

*Stefan Meier*, Dr. habil., ist außerplanmäßiger Professor für Medienwissenschaft an der Universität Koblenz, Institut Kulturwissenschaft, Arbeitsbereich Medienwissenschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte befinden sich im Bereich Mediensemiotik und visuelle Kommunikations- und Multimodalitätsforschung, digitales Storytelling und Social-Media-Kommunikation, Populärkultur sowie gesellschaftliche und medienpraktische Auswirkungen neuer KI-Technologien in der Medienkommunikation.

*Thomas Metten*, Dr., leitet die Stabsabteilung Strategie und Hochschulentwicklung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt; neben seiner Tätigkeit an der KU beschäftigt er sich in seiner eigenen Forschung u.a. mit Fragen der Wissenskommunikation, der Medientheorie und einer transformativen Wissenschaft.

*Ana Peraica*, Dr., is an independent scholar and author of several books in the domain of post-digital photography: *The Age of Total Images* (2019), *Culture of the Selfie* (2017). She teaches at The University for Continuing Education in Krems.

*Jasmin Pfeiffer*, Dr., ist Spieleentwicklerin bei DigiTales Interactive, Arbeitsschwerpunkte u.a.: Fiktionstheorie, Erzählen im Videospiel, Materialitäten des Schreibens.

*Sebastian R. Richter* ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Dynamiken Virtueller Kommunikationsräume (Prof. Dr. Astrid Ensslin) am DIMAS der Universität Regensburg, Arbeitsschwerpunkte: Medienphilosophie, Existenzialismus und Computerspiele, Medienmusik und Transmediale Phänomene.

*Laura Rosengarten*, Doktorandin und Lehrbeauftragte am Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig, Arbeitsschwerpunkte u.a.: Bildende Kunst und Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts in Italien, Frankreich und Deutschland, Kulturtransfer, Verflechtungs-, Ausstellungs- und Rezeptionsgeschichte.

*Andrea Rostásy*, Kuratorin für Medien, Autorin. Konzeptionelle Gestaltung und Produktion medialer Inszenierungen, temporärer Ausstellungen und Veranstaltungsprogramme, u.a. Staatliche Museen zu Berlin im Humboldt Forum, Berliner Festspiele, Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

*Patrick Rupert-Kruse*, Prof. Dr., ist seit 2014 Inhaber der Professur für Medientheorie und Immersionsforschung am Fachbereich Medien der Fachhochschule Kiel; er ist zudem Co-Leiter des Interdisziplinären Labors für

Immersionsforschung (LINK) und Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für immersive Medien Schleswig-Holstein e.V. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind Ästhetik und Design immersiver Medien, Immersive und Transmedia Storytelling.

*Tobias Sievers*, Kreativdirektor, Autor. Seit 1999 gestaltet er weltweit mediale Inszenierungen für internationale Marken, beispielsweise für BMW, Porsche, Siemens, sowie für Kulturinstitutionen und Weltausstellungen.

*Manuel van der Veen*, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (PostDoc) im Sonderforschungsbereich 1567 »Virtuelle Lebenswelten« an der Ruhr-Universität Bochum. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Kunstgeschichte der Augmented Reality, raum- und technikphilosophische Untersuchungen digitaler Gegenwartskunst, Schnittstellen zwischen neuen Medien und Malerei wie auch die Theorie und Praxis dreidimensionaler Bildträger.

